



Blank-Gruppe

... hier bin ich richtig!

Alten- und Pflegeheim

Stationäre Kurzzeit- und Verhinderungspflege

HAUS ST. GEORG

Nesselröden

05527 / 843-0



„Eine einwandfreie Pflege ist für mich etwas Selbstverständliches. Ebenso wichtig ist es mir, die Bedürfnisse unserer Bewohner zu erkennen und ernst zu nehmen. So entsteht eine Atmosphäre, in der sich jeder wohl- und geborgen fühlen kann.“

Alrun Goldmann - Krankenschwester



Blank-Gruppe

... hier bin ich richtig!

Pflege-, Hilfs- und Betreuungsleistungen

Bei weiterem Interesse stehen wir Ihnen gern für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Tannenweg 1A | 37115 Duderstadt | Telefon 05527/843-0

www.blank-gruppe.de



Das Einzige, was nicht kopiert werden kann, sind die Beziehungen, die eine Einrichtung wie unsere und insbesondere deren Mitarbeiter zu den Menschen aufbauen.

Gerhard Blank - Gründer der Blank-Gruppe

Haus St. Georg

Tannenweg 1A

37115 Duderstadt

Tel. 05527 / 843-0



Blank-Gruppe

... hier bin ich richtig!



info@blank-gruppe.de • www.blank-gruppe.de

Ihr Partner mit Herz

Jeder Mensch soll sich angenommen und willkommen wissen. Wir setzen alles daran, dass ältere und hilfsbedürftige Menschen bei uns eine neue Heimat finden.

Wir bieten professionelle Pflege als Dienst am Menschen, die sich aktuell und biografisch an der Lebenssituation orientiert – unter Einbeziehung der Kompetenz der Angehörigen. Wir geben jedem Pflegebedürftigen die Hilfestellung, die er benötigt bzw. die vertraglich vereinbart ist.

Eine qualitätsgesicherte Pflege ist Grundlage unseres Handelns. Die Koordination von fachärztlichen Leistungen nehmen wir wahr und setzen sie zeitnah um. Dazu gehören: der Einsatz von Hilfsmitteln, Inkontinenzprodukten, pflegerischen Prophylaxen bis zur palliativen Versorgung sowie Kontrollen des Blutzuckerspiegels bei insulinpflichtigen Pflegebedürftigen.

Mit unseren vielseitigen Angeboten und einem großen Team mit gut ausgebildetem Fachpersonal steht das menschliche Miteinander stets im Vordergrund. Wir sind ein Partner mit Herz. Die Mitarbeiter aus Pflege, Physio- und Ergotherapie spüren die Ressourcen bei den Pflegebedürftigen auf, um sie zu aktivieren – für ihr eigenes Wohlfühlen.



„In Würde altern. Das möchten wir unseren Bewohnern ermöglichen!“

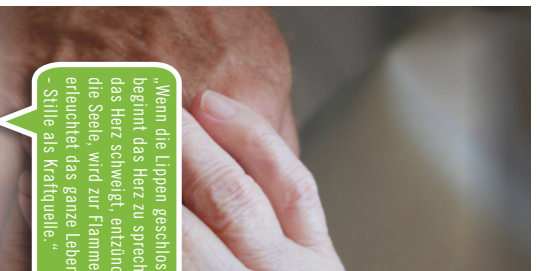
Nicola Blank

Seelsorge

Der christliche Glaube prägt unser Handeln im Umgang miteinander und ist das Fundament unserer Seelsorge- und Hospizarbeit. Wir verstehen den Menschen als Einheit aus Körper, Seele und Geist.

„Mensch bleiben bis zum Ende“-d.h. vor allem:

Gemeinschaft erfahren dürfen in einem Klima der Geborgenheit und menschlichen Nähe, um dadurch die Gewissheit zu erlangen, als unver-wechselbares ICH wertvoll und geliebt zu sein.



„Wenn die Lippen geschlossen sind, beginnt das Herz zu sprechen“, wenn das Herz schweigt, entzündet sich die Seele, wird zur Flamme und erleuchtet das ganze Leben – Stille als Kraftquelle.“

Diakon Gerhard Blank
Gründer der Blank-Gruppe



„Innehalten, zur Ruhe kommen, die Kraft aus der Bezo-genheit auf Gott spüren - das ist für mich Gottesdienst: wie die Quelle, aus der ich für jede neue Woche schöpfe.“

Diakon Gerhard Blank

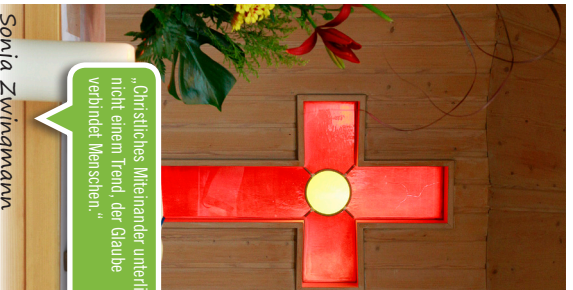
Philosophie der Blank-Gruppe



„Unser Logo ist die Rose. In Anlehnung an das Rilke-Wort: „Es gibt Augenblicke, in denen eine Rose wichtiger ist, als ein Stück Brot.“ wollen wir zum Ausdruck bringen, dass eine einseitige Saft- und Sauber-Pflege dem Bedürfnis des Menschen nicht gerecht wird. Die Urschmacht des Menschen, zu lieben und geliebt zu werden - bedingungslos ohne Vorleistungen - zu erfüllen, sollte immer wieder neu, zumindest ansatzweise, versucht werden.

Das Rilke-Wort sagt aber auch, dass das Stück Brot wichtig ist. Qualität in der Pflege, die eine aktivierende Pflege ist, die dem Bewohner hilft, seine Ressourcen zu entdecken, zu aktivieren und zu fördern, und ein gutes wirtschaftliches Management sind unabdingbar, um da Ziel verwirklichen zu können, den Bewohner so ganzheitlich wie möglich zu helfen, ein erfülltes Leben zu führen.

Der Mensch in seiner Ganzheit - mit Körper, Seele und Geist - steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.“



„Christliches Miteinander unterliegt nicht einem Trend, der Glaube verbindet Menschen.“

Sonja Zwirgmann